

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 18. April 1842



Commissions-Protokoll

Aufgenommen bei dem Magistrate Steyr dto. 18. April 1842.

In Gegenwart der Unterfertigten, dann der übrigen anwesenden Armenväter und Bürgerausschüße.

Gegenstand:

Nachdem mehrere Partheien bei dem Magistrate theils und Betheilung aus dem Armeninstitute, theils um Erhöhung der ihnen bereits zugewiesenen Armenportion eingeschritten sind, so ist die bezeichnete Armen-Commission heute zusammengetreten, und es werden nunmehr nach vorausgegangenen Berathung in Betreff der Vermögens- und Heimathsverhältnisse der einzelnen Betheilungswerber nachstehende Anträge gemacht:

- I. Theresia Berger sei ihre Pfründe mit tägl. 2 xr derzeit nicht weiter zu erhöhen.
- II. Anna Maria Weißmayer (Weßermayer) sei ihr und ihrem Manne jedem Theile 2 xr tägl. zuzutheilen.
- III. Therese Bruckmayer sei ihr die Armenportion von 3 xr auf 4 xr tägl. zu erhöhen.
- IV. Barbara Schüttenberger sei ihm die Armenportion mit 2 xr tägl. zuzutheilen.
- V. Elisabeth u. Barbara Hochrisin sei beiden eine Armportion, und zwar jeder derselben mit tägl. 4 xr zuzutheilen.
- IV. Peter Kirwegwer sei abzuweisen, da nach den Erörterungen zu befürchten steht, daß der Betheilungswerber von dem Almosen Mißbrauch machen würde.
- VII. Johann Obermann für die Mutter Maria Obermann. Sei ihr die Armenportion mit tägl. 2 xr zuzutheilen.
- VIII. Elisabeth Thomas sei abzuweisen, da das ärztl. Zeugniß keine besondere Gebrechlichkeit nachweist u. die Ehegatten ohnehin den Invalidengehalt genießen.
- IX. Philipp Streicher abzuweisen, da er mit Rücksicht auf sein Alter und seinen Körperzustand noch erwerbsfähig ist.
- X. Maria Anna Lugeneder sei derzeit mit der angesuchten Erhöhung ihrer Portion mit 2 xr abzuweisen.
- XI. Martial Charpentier sei abzuweisen, da er mit dem bisherigen Genuße auslangen u. sich noch Etwas verdienen kann.
- XII. Joseph Weiß abzuweisen für derzeit, da er im Sommer mit seinem Erwerbe auslangen kann.
- XIII. Anna Steindl abzuweisen, da sie ohnehin 3 xr tägl. genießt, u. bekannter Massen anderweitig Unterstützung genießt.
- XIV. Maria Giritzer für die Susanna Giritzer sei mit tägl. 4 xr jede nur für die Dauer ihrer Verdienstlosigkeit zu betheilen.
- XV. Ursula Fasching sei die Armenportion wegen großer Gebrechlichkeit von 3 xr auf 4 xr zu erhöhen.
- XVI. Barbara Rohringer sei, ihm die bisherige Betheilung von 3 xr als hinreichend nicht zu erhöhen.
- XVII. Maria Molterer Wie Post XVI.
- XVIII. Kunigunde Zeininger ist für die Gegenwart abzuweisen, da sie noch erwerbsfähig erscheint u. ihr Mann bereits mit 2 xr betheilt ist.
- XIX. Joseph Landerl ist ihm als bekannter Massen sehr dürftig tägl. eine Portion 4 xr zuzuweisen.
- XX. Katharina Ratzinger erscheint noch ziemlich rüstig, u. ist mit der Erhöhung von 3 xr auf 4 xr abzuweisen.
- XXI. Katharina Kressenberger ist für die Dauer ihrer Erwerbsunfähigkeit, die durch Krüppelhaftigkeit herbeigeführt ist, mit tägl. 4 xr zu betheilen.
- XXII. Magdalena Presenhuber ist zur Sitzung auf Morgen zu bestellen.
- XXIII. Barbara Wilhelm sei ihm die bisherige Portion mit 2 xr nicht zu erhöhen, da sie noch ziemlich stark ist.

XXIV. Josepha Fischer sei einstweilen nicht zu betheilen, die die Gründe die Dürftigkeit nicht genügsam bewährt sind.

XXV. Theresia Ofner sei ihre Armenportion von 2 xr auf 4 xr erhöhen, da sie wegen Körpergebrechen ganz erwerbsunfähig ist sowie und Übrigen als sehr rechtschaffen bekannt ist.

XXVI. Theresia Schwarz für sich und ihren Mann. Genießt bereits für sich u. für ihren Mann, jedes 3 xr; jedoch ist diese Familie wahrhaft dürftig und in jede Hinsicht rücksichtswerth, daher sind sie u. ihren Mann für jedes auf 4 xr zu erhöhen.

XXVII. Theresia Holzbauer einstweilen nicht zu betheilen, da sie noch rüstig erscheint.

XXVIII. Elisabeth Altmann ich wahrhaft hilfsbedürftig u. arbeitsunfähig, daher mit tägl. 4 xr zu betheilen.

XXIX. Berthold Ehrenreiter ist wegen noch zweifelhaften Heimathsrechts vor der Hand nicht zu betheilen, da er seinem Zustande nach übrigens auch keiner schnellen Unterstützung bedarf.

XXX. Heinrich Hausch ist ihm die bisherige Armenportion von 3 xr wegen wahrer Dürftigkeit auf 4 xr zu erhöhen.

XXXI. Barbara Bernatschek sei abzuweisen, da das ärztl. Zeugniß keine besondere Gebrechlichkeit nachweist, u. der Mann derselben 8 xr tägl. CMz Invalidengehalt genießt.

XXXII. Katharina Wiesinger zur nächsten Armensitzung zu bestellen, unmittelbar aber den Armenvater von Aichet die Erkundigung über die Vermögensverhältnisse aufzutragen.

XXXIII. (vide Post. XXII) Magdalena Presenhuber sei ihr bis auf nähere Erörterung, welche gleichzeitig dem Armenvater von Ennsdorf aufgetragen wird bis zur nächsten Armensitzung noch keine Betheilung zu geben.

XXXIV. Anna Becker sei vorläufig die Stiefmutter der Betheilungswerberin über ihre Vermögensverhältnisse zu befragen.

XXXV. Mathias Bäuerl sei ihm wegen wahrer Dürftigkeit, u. gegenwärtiger Erwerbsunfähigkeit eine Portion mit 3 xr tägl. zuzutheilen.

XXXVI. Anna Waidmann sei als noch erwerbsfähig und auch nicht mit dem Domizils-Rechte hieher gehört, abzuweisen.

XXXVII. Katharina Sturmberger sei ihr wegen durch hohes Alter herbeigeführten Erwerbsunfähigkeit, und früheren sehr ordentlichen Wandls tägl. 3 xr zuzutheilen.

XXXVIII. Joseph Aiglsperger sei ihm die bisherige Armenportion von 3 xr wegen seines sehr hohen Alters auf 4 xr zu erhöhen.

XXXIX. Theresia Dawitzky sei ihr wegen erhobener Arbeitsunfähigkeit eine Armenportion mit tägl. 3 xr zuzutheilen.

XXXX. Anna Waldberger sei ihr bis auf das höhere Alter ihres Zieh-Kindes Theresia einstweilen die Armenportion mit tägl. 2 xr zuzutheilen.

XXXXI. Mathias Matzberger ist zur nächsten Sitzung vorzuladen.

XXXXII. Josepha Hofer sei mit dem Erhöhungsgesuche abzuweisen, da sie ohnehin 2 xr genießt u. erwerbsfähige Kinder hat.

XXXXIII. Michael Hurmhofer ist derzeit noch ohne Betheilung zu belassen da er sich erhobener Massen noch durch Arbeit etwas verdienen kann.

XXXXIV. Anna Sailer abzuweisen, da sie einen unentgeldlichen Unterstand hat, u. der Ehegatte eine bischöfl. Pfründe mit tägl. 10 xr CMz genießt.

XXXXV. Rosina Schmied ist auf die nächste Sitzung zu bestellen.

XXXXVI. Johann Jungblut derzeit nicht zu betheilen, da er nicht so hilfsbedürftig geschildert wird.

XXXXVII. Ignatz Brunlechener ist abzuweisen, da er nicht unterstützungswürdig ist.

XXXXVIII. Katharina Aichinger ist ihr die Armenportion auf 4 xr tägl. zu erhöhen.

XXXXIX. Juliana Saberatzki ist nicht bedürftig befunden worden, da sie eine arbeitsfähige Tochter zu Hause hat daher abzuweisen.

L. Maria Stübinger ist ihm die Armenportion auf 4 xr zu erhöhen.

LI. Florenz z. Anna Strasser sind beide sehr hilfsbedürftig, u. daher jeder derselben tägl. 3 xr zuzutheilen.

LII. Anna Maria Bley ist zwar blödsinnig u. sehr gebrechlich jedoch ihr eine Armeportion vor der Hand noch nicht zuzutheilen, da sie vermögliche Anverwandte hat, welche daher vorläufig zu einem Unterstützungsbeitrag aufzufordern sind.

LIII. Anna Maria Bolzinger ist ihr die Armenportion auf 3 xr zu erhöhen.

LIV. Elisabeth Steger ist selbst mit 3 xr u. ihr Ehemann mit 4 xr betheilt, dahin kein Grund zu einer Erhöhung.

LV. Elisabeth Feyrer ist kein Grund zur Erhöhung ihrer bisherigen Unterstützung von 3 xr vorhanden, da Sie von ihnen Kindern Unterstützung erhalten kann.

LVI. Thomas Scheer ist ihm wegen hohen Alter die Portion auf 4 xr zu erhöhen.

LVII. Georg Obmans noch erwerbsfähig, daher abzuweisen.

LVIII. Walburga Günther ist ihr täglich eine Armenportion von 3 xr wegen großer Gebrechlichkeit zuzutheilen.

LIX. Juliana Deml ist ganz blödsinnig u. arbeitsunfähig daher mit 4 xr zu betheilen.

LX. Franz Krenn sei ihm als wahrhaft hilfsbedürftig tägl. eine Unterstützung mit 2 xr zuzutheilen.

LXI. Johann Schnabl ist für die Dauer der Krankheit mit tägl. 3 xr zu betheilen.

LXII. Franziska Sonnleitner sei wegen großer Hilfsbedürftigkeit mit 4 xr zu betheilen.

LXIII. Juliana Harder ist noch arbeitsfähig und wird daher vor der Hand abgewiesen

Joseph Plersch Stadtpfarrer

Aloys Himmelreich Pfarrer

Maurer M. Rath

Weinberger Sekretär

Kaindl Oek. Rath

Jo. Zaininger Bgr. Ausschuß

Neckhaim Bgr. Ausschuß

Anton Heindl Bgr. Ausschuß

Jos. Springer Bgr. Ausschuß

Ignatz Pichler Armenvater

Franz Stadler Armenvater

Johann Berger Armenvater